

Rechenschaftsbericht 2023 der Einwohnergemeinde

Bericht des Gemeinderats

Allgemein

Der Gemeinderat tagte an 26 ordentlichen Gemeinderatssitzungen und behandelte rund 300 Geschäfte. Daneben galt es an Augenscheinen, Kommissionssitzungen, regionalen Treffen sowie Repräsentationen teilzunehmen.

Als Nachfolger von Nicole Blaser trat Christoph Schneider im Januar sein Amt als Gemeinderat an. Er betreut die Ressorts Jugend, Energie, Finanzwesen, Internes Kontrollsystem, Verkehr und öffentlicher Verkehr.

Die dominierenden Themen im 2023 waren die Weiterbearbeitung der strategischen Schwerpunkte, die Raumplanung (Gesamtrevision Nutzungsplanung), die Entwicklung des 'Areal West', die Projektierung/Kreditvorlage der Sanierung des Gemeindehauses und des Kindergarten-Neubaus sowie konkrete Schritte zur Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses im Surbtal.

Die Kredite für Kindergarten-Neubau und Sanierung Gemeindehaus wurden an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 genehmigt. Gegen das Gemeindehausprojekt wurde jedoch das Referendum ergriffen und in der Abstimmung vom 22. Oktober 2023 angenommen. Das Projekt wird somit bis auf weiteres nicht ausgeführt.

An derselben Gemeindeversammlung wurde der Fusionsprüfung im Surbtal mit überwältigendem Mehr zugestimmt. Dieses Thema wird uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen.

Übersicht ausgewählter Themen und Projekte

Im März 2022 hatte sich der Gemeinderat im Rahmen eines Workshops eingehend mit der **Legislaturplanung 2022 – 2025** befasst und diesbezüglich folgende strategische Schwerpunkte festgelegt:

Regionaler Gemeindezusammenschluss	Die Gemeinde Schneisingen engagiert sich für einen regionalen Zusammenschluss der Gemeinden im Surbtal. Der attraktive ländliche Raum in unmittelbarer Nähe zu der Kernstadt Baden und den urbanen und wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkten wird gemeinsam genutzt.
Raum für neue Wohn- und Arbeitsformen	Wohnen und arbeiten werden durch die Einflussnahme von Megatrends vielfältiger: Mehrgenerationen-Häuser, Co-Working-Spaces sind zum Beispiel Elemente für Schneisingen und die unmittelbare Region, für welche ideale Rahmenbedingungen vorhanden sind.
Generationenwechsel in den Liegenschaften	Der anstehende Generationenwechsel in den Liegenschaften ist zugunsten der lebendigen Region und des lebendigen Schneisingen proaktiv gestaltet. Junge Familien als auch verdichtete Wohnprojekte stehen dabei im Fokus.

Das regionale Gewerbe als wichtige Wertschöpfung im Tal	Die lokale Wertschöpfung ist wichtiger Teil einer pulsierenden ländlichen Gegend. Der regelmässige Austausch zwischen der Exekutive und den Gewerbetreibenden in der Zukunftsgestaltung erhält darum einen hohen Stellenwert.
--	---

Seit Anfang 2017 läuft die **Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung** (Bau- und Nutzungsordnung, Bauzonen- und Kulturlandplan). Eine komplexe und sehr umfassende aber auch äusserst interessante Arbeit, welche uns voraussichtlich noch bis Ende 2024 intensiv beschäftigen wird. Die eigens dafür eingesetzte Planungskommission mit VertreterInnen aus der Bevölkerung hat ihre Arbeit abgeschlossen. Sie hielt total 32 Sitzungen ab und wurde auf Ende 2023 aufgelöst. Im Sommer wurde das Planungswerk dem Kanton zur dritten und letzten Vorprüfung eingereicht. Ende Jahr erreichte uns dessen umfassende Stellungnahme. Die noch offenen Punkte wurden final bearbeitet. Die öffentliche Auflage erfolgt im Februar/März 2024. Wenn alles wie vorgesehen läuft, wird das Planungswerk der Winter-Gemeindeversammlung 2024 vorgelegt werden.

Parallel dazu beschäftigten wir uns intensiv mit der **Entwicklungsplanung** für das **Areal West** der Bucher-Guyer AG. Dieses Gewerbe- und Industriegebiet verfügt für unsere Gemeinde, aber auch für die ganze Region, über ein nicht zu unterschätzendes Potenzial. Bucher-Guyer hat, in Abstimmung mit den kantonalen und lokalen Entscheidungsträgern, im 2023 eine Entwicklungsrichtplanung (ERP) erarbeitet. Die entsprechende Mitwirkungsaufgabe wird im Frühjahr 2024 erfolgen. Dieses zentrale Dossier wird uns auch in den nächsten Jahren noch intensiv beschäftigen.

Seit September 2020 war die Projektgruppe für die **Sanierung Gemeindehaus/Kindergarten/Spritzenhäuschen** an der Arbeit. Im November 2021 wurden die Projekte der Bevölkerung im Rahmen eines Tags der offenen Tür im Gemeindehaus mit anschliessender Informationsveranstaltung präsentiert. Die anschliessend erhaltenen Feedbacks sowie geänderte Rahmenbedingungen bei den künftigen Schülerzahlen machten diverse Projektanpassungen erforderlich. Die finalen Projekte wurden der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt und die Projektgruppe anschliessend aufgelöst. Für die Begleitung des Kindergarten-Neubaus wurde gleichzeitig eine Baukommission eingesetzt.

Nach einigen Sondierungsgesprächen und Abklärungen nahm die **Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses der Surbtal-Gemeinden** im Jahr 2022 Fahrt auf. Der Perimeter konnte definiert, ein Leitungsgremium bestimmt und eine Bevölkerungsbefragung in den beteiligten Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden durchgeführt werden. Deren Auswertung zeigten, dass sich rund 70 % der Bevölkerung für die Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses aussprechen. Dem vorgelegten Prüfungskredit wurde denn auch an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 mit 150 Ja zu 10 Nein überaus klar zugestimmt. Das Projekt tritt nun in die nächste Phase ein. Bis Ende Oktober 2024 werden acht regionale Arbeitsgruppen die Grundlagen für eine Prüfung und Festlegung des weiteren Vorgehens erarbeiten.

Gemeindeverwaltung

Mitarbeitende

Auch im 2023 konnte sich der Gemeinderat auf motivierte, engagierte und hoch qualifizierte Mitarbeitende in Verwaltung, Haus-, Werkdienst und Wasserversorgung verlassen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Mitarbeitenden. Es waren folgende Mutationen zu verzeichnen:

Austritte:	Mike Fässler, Leiter-Stv. Werkdienst	31. Mai
	Astrid Barben, Schulsekretärin	31. Juli
	Anjesa Saramati, Lernende Verwaltung	31. Dezember
Eintritte:	Fatima Dzelalagic, Leiterin-Stv. Steuern	1. Februar
	Colin Lüber, Lernender Hausdienst	15. März
	Michael Wüthrich, Leiter-Stv. Werkdienst	1. Juli
	Birgit Zickert, Schulsekretärin	1. Juli
	Fabio Kirchhofer, Lernender Verwaltung	14. August

Digitalisierung

Im Jahr 2022 wurde, zusammen mit dem Kanton und 160 anderen Aargauer Gemeinden, das Smart Service Portal in Betrieb genommen. Damit können seither etliche Dienstleistungen vollständig digital bestellt, bearbeitet und bezahlt werden. Das Angebot wurde im 2023 noch weiter ausgebaut.

ICT-Projekt Surbtal

Im 2023 wurde ein Projekt zur Harmonisierung der eingesetzten ICT-Lösungen in allen Surbtaler Gemeindeverwaltungen lanciert. Derzeit läuft die Präqualifikation unter möglichen Anbietern. Im nächsten Jahr folgt das Hauptverfahren und ab 2025 die Umsetzung.

Personalreglement

Das aus dem Jahr 2010 stammende Personalreglement mit Verordnung wurde einer Teilrevision unterzogen. Nach einer Vernehmlassung bei den Mitarbeitenden wurde die Vorlage durch die Sommer-Gemeindeversammlung 2022 genehmigt und durch den Gemeinderat per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt.

Schule

Schule Schneisingen

Ab August hat Tania Schweizer die Schulleitung unserer Schule inklusive Kindergarten übernommen. Damit ist der Übergangsprozess im Bereich der Schulführung abgeschlossen. Im Herbst ist unsere langjährige Schulsekretärin Astrid Barben in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Mit Birgit Zickert konnten wir eine versierte Nachfolgerin anstellen.

Hausaufgabenhilfe

Auf Beginn des Schuljahrs 2023/24 wurde neu eine Hausaufgabenhilfe ins Leben gerufen. Sie findet zwei Mal wöchentlich statt und erfreut sich eines guten Zuspruchs.

Kreisschule Surbtal (KSS)

Vom Kanton (BKS) wurde die externe Qualitätsprüfung durchgeführt. Das Resultat war ausserordentliche positiv. Eine Schule mit zwei Standorten (Lengnau + Endingen) hat sich sehr gut bewährt. Im Herbst wurde Beat Widmer nach 40 Jahren als Lehrer und Schulleiter der Kreisschule verabschiedet. Seine Nachfolge übernahmen Andrea Waltzer als Schulleiterin für den Standort Endingen und Jan Winkelhagen als Schulleiter für den Standort Lengnau.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die überregionale Schulsozialarbeit (ÜSSA) hat ihre Arbeit in Schneisingen aufgenommen. Mit einem 20% Pensum ist Nicole Ruppli an unserer Schule tätig. Die gesellschaftliche Entwicklung hat auch bei uns gezeigt, dass dieses Angebot notwendig ist.

Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen in Schneisingen funktionieren nach wie vor sehr gut. Die Nachfrage ist auch im vergangenen Jahr gestiegen. An gewissen Tagen sind die Platzverhältnisse sehr knapp. Der Gemeinderat klärt mögliche Lösungen ab.

Jugend

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier aller vier Surbtaler Gemeinden wurde am 24. Juni 2023 im Rahmen des Lengnauer Dorffest 'Stein auf Stein' durchgeführt. Nach einem Aperero mit einer kurzen Rede des Lengnauer Gemeindeammann Victor Jetzer gab es einen Spaghetti-Plausch in der Turnhalle sowie einen Gutschein der am Dorffest eingelöst werden konnte.

Jugendraum

Der Jugendraum wurde auch 2023 durch viel Freiwillige mit Herzblut betrieben und unterhalten. Durch das Älterwerden der Jugendlichen wurde im 'Aktuell' ein Aufruf für weitere Freiwillige mit jüngeren Kindern durchgeführt. Dies geschah mit Erfolg und das bestehende Team konnte sich mit weiteren Personen verstärken und 'verjüngen'. Der Anzahl der Besucher bewegte sich immer in einem guten Rahmen, was den Bedarf des Jugendraumes zeigt.

Midnight Games

Im 2023 unterstützte Schneisingen die Midnight Games wieder mit einem Betrag von CHF 1 pro Einwohner. Obwohl sich die Teilnahme der Schneisinger Jugendlichen am Durchführungsort Würenlingen in einem kleinen Rahmen hielt, waren in Lengnau höhere Besucherzahlen zu verzeichnen.

Soziales, Gesundheit

Sozialwesen

Unser Sozialdienst betreute Ende Jahr 0 (Vorjahr 1) Sozialhilfefälle, 0 (2) Alimentenbevorschussungen und 1 (1) Alimenteninkasso. Elternschaftsbeihilfe musste im 2023 nicht geleistet werden. Die Sozialhilfequote unserer Gemeinde betrug 0.3 %.

Sozialdienst Surbtal

Der Sozialdienst funktioniert im gewohnten Rahmen. In Schneisingen waren auch im vergangenen Jahr die Fallzahlen unter dem Durchschnitt des Kantons.

Zurzibiet Sozial

Fallzahlen und zusätzliche Aufgaben im Bereich der KESD führten zu einer Erhöhung der Stellenprozentage in diesem Bereich. Trotz der sehr schwierigen Arbeitsmarktsituation konnten die neuen Stellen besetzt werden. Im Bereich Jugend-, Familien- und Eheberatung wurde die langjährige Stellenleiterin Brigitte Firley pensioniert. Der Nachfolger Michael Wehrle hat sich sehr gut eingearbeitet. Auch bei der JFEB ist ein markanter Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Die Präsidentin von Zurzibiet Sozial, Elvira Mrose, hat den Rücktritt aus dem Stadtrat Klingnau eingereicht. Dadurch muss an der nächsten Delegiertenversammlung das Präsidium der Verbandsleitung neu besetzt werden.

Flüchtlingswesen

Die Herausforderungen im Bereich der Flüchtlingsbetreuung sind nach wie vor sehr gross. Die vom Kanton zugewiesenen Flüchtlinge müssen von den Gemeinden oft kurzfristig aufgenommen und menschenwürdig untergebracht werden.

Dank des neuen Vertrags mit Ehrendingen konnten wir die Aufgaben in diesem Bereich erfüllen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ehrendingen funktioniert sehr gut.

RAS

Nach rund 20 Jahren musste die Fassade des RAS Zentrum Breitwies erneuert werden. Gleichzeitig konnte der Zugang im Untergeschoss saniert und ein Lift erneuert werden. Zudem konnte ein altersgerechter Aussensitzplatz erstellt werden. All diese Arbeiten konnte der Verband mit Eigenmitteln finanzieren.

SPITEX

Die Spitex Nord Ost Aargau AG konnte ihre Aufgaben auch in der neuen Organisationsform erfüllen. Damit ist eine leistungsfähige und attraktive ambulante Gesundheitsversorgung für unsere Bevölkerung sichergestellt.

Das Gesundheitswesen befindet sich in einem Umbruch. Der Kostendruck wird immer grösser der "Verteilkampf" zwischen Bund, Kanton und Gemeinden wird grösser. Die Gemeinden sind als Verantwortliche für die ambulante Gesundheitsversorgung stark gefordert. In den kommenden Jahren müssen mit den Leistungsanbietern der ambulanten Versorgung (Spitex) neue Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Strassen, Tiefbau, Entsorgung

Gemeindestrassen

In den Gemeindestrassenunterhalt wurde 2023 einiges investiert. Die Arbeiten bestanden vorwiegend aus Rissanierungen (Widen-, Sagistrasse und Ziegleren) und Oberflächenbehandlungen (Kreuzhof und teilweise Widenstrasse). Im Rindel, teilweise entlang der Hünikerstrasse und im Schmittebuck wurden die Strassenabschlüsse beidseitig gereinigt und mit Mörtel neu verfüllt. An der Espistrasse wurde ein Strassenschacht saniert. Der Winterdienst konnte, infolge des warmen Wetters, auf Sparflamme durchgeführt werden.

Das Werkdienstteam besteht aus dem Leiter Franz Baumann, seinem Stellvertreter Michael Wüthrich und Mitarbeiter Peter Wenzinger.

Grüngut-Jahresvignetten

Um einen verbesserten Service zu bieten, werden die Grüngut-Jahresvignetten seit 2022 auch im VOLG verkauft. Ein Grossteil der KundInnen machte erfreulicherweise auch 2023 davon Gebrauch.

Landwirtschaft/Natur

Auch 2023 wurde der laufende Flurstrassenunterhalt durch Landwirte ausgeführt. Diese erledigen auf dem gesamten Flurstrassennetz Arbeiten wie Löcher auffüllen, Schwellen und Schächte reinigen und Wasser ableiten. Wegen der trockenen Witterung im Sommer ziehen sich die Sanierungsarbeiten bis ins Jahr 2024 hinein.

Im ganzen Gemeindegebiet wurden zwölf Schwellen ersetzt. Wie jedes Jahr wurden alle Flurschächte mit einem Saugwagen gereinigt.

Der Natur- und Vogelschutzverein hat in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb im Frühjahr und im Oktober je einen Einsatzvormittag in den Waldgebieten Widemer Erle, Egg-Hinterhard und Burgel. Dabei wurden Flächen entbuscht und gejätet. Zusätzlich wurden in der Widemer

Erle und im Burgel vier neue Amphibientümpel erstellt. Auf dem ganzen Gemeindegebiet wurden zudem Neophyten bekämpft.

Die Natur- und Landwirtschaftskommission hat sich zu vier Sitzungen getroffen und dabei unter anderem den Flurumgang vom Bettag-Samstag vorbereitet.

Kultur, Freizeit

Bundesfeier

Die Bundesfeier fand wiederum als Brunch statt. Sie wurde gemeinsam mit den Landfrauen und dem Kirchenchor durchgeführt. Nach einem ökumenischen Gottesdienst wurde die Feier durch die Musikgesellschaft umrahmt. Höhepunkt war der gelungene Auftritt von «Captain Green».

'Kultur bi eus'

Der Auftakt zum 'Schneisinger Kultur-Jahr ' konnte im 2023 endlich wieder mit dem **Neujahrsapéro** stattfinden. Sehr gut besucht und mit Musik der Bluegrassbeans war es ein überaus gelungener Anlass.

Bluesmax Samstag 25. März

Gut besuchter Anlass, Bluesmax ist ein sicherer Wert.

Trionettli Samstag 26. August

Die Zusammenarbeit mit dem Restaurant Alpenrösli war sehr gelungen. Die Scheune war voll besetzt und der Anlass kam sehr gut an.

Zweifrauentheater Sonntag 22. Oktober (Kinderanlass)

Trotz gewähltem Zeitpunkt am Sonntagnachmittag kamen sehr wenig Kinder und Familien. Die Kuko sieht in Zukunft von Kinder- und Familienanlässen ab, es sei denn, die Schule wünscht für einen Anlass eine Zusammenarbeit.

Konzert mit Yvonne Moore und Mat Callahan 25. November

Trotz höchster Qualität kamen weniger als 20 Leute, leider enttäuschend für uns.

Die Besucherzahlen 2023 waren im erwarteten Rahmen oder darunter. Wir haben einen Anlass weniger durchgeführt als sonst. Kleinkunst ist ein defizitäres Unternehmen, die Kuko ist sich dessen bewusst und macht sich im Jahr 2024 aktiv Gedanken in Bezug auf Programmgestaltung und Finanzen.

Verkehr

Energiekommission (ENKO)

Das Pflichtenheft der ENKO wurde dahingehend erweitert, dass nun auch alle Belange des Verkehrs abgedeckt sind. Das Pflichtenheft wurde durch den Gemeinderat genehmigt und die Arbeiten für Themen in diesem Bereich starten in der ENKO 2024.

Tempo 30

Die Planungsarbeiten zu Tempo 30 konnten zum Abschluss gebracht werden. Das Mitwirkungsverfahren wurde ebenfalls durchgeführt und der Abschlussbericht mit den Massnahmen durch das Planungsbüro erstellt. Anfang 2024 wird der Bericht dem GR vorgestellt und das T30 Konzept nochmals überarbeitet, um dieses an der Sommergemeinde 2024 zur Abstimmung zu bringen.

Umwelt, Energie, Wasser, Abwasser

Energiemangellage

Seit Herbst 2022 nahm sich eine interne Arbeitsgruppe diesem Thema an. Es galt, die Auswirkungen einer möglichen Energiemangellage auf die wichtigsten Dienstleistungen der Gemeinde zu untersuchen. Derzeit kann festgehalten werden, dass diese sichergestellt werden könnten. Der «Ernstfall» würde jedoch auch grosse Herausforderungen bringen. So müsste z.B. bei jedem geplanten Stromunterbruch der Notfalltreffpunkt (NTP) durch eine/n Angehörige/n der Feuerwehr sowie einer Person aus Gemeinderat oder Verwaltung besetzt werden. Und das allenfalls über Wochen und Monate. Eine nicht einfach zu lösende Aufgabe.

Energiekommission (ENKO)

Die ENKO wurde zahlenmässig von vier auf fünf Mitglieder verstärkt um die zukünftigen Themen mit mehr Ressourcen angehen zu können, da sich verschiedene Projekte im Bereich PV, ÖV und Strassenbeleuchtung abzeichnen.

Wasserversorgung

2023 war für die Wasserversorgung ein ganz normales Jahr. Regelmässige Niederschläge führten zu ergiebigen Quellschüttungen. Nur mit wenig Grundwasser musste ergänzt werden. Zusätzlich zum jährlichen Unterhalt wurden folgende Projekte angepackt: Revision Schutzzonen Frühzelg und Rütihof, Sanierung Reservoir Rindel und Ringschluss Rindelstrasse. Im April wurde die jährliche Hydrantenkontrolle und im Oktober die Schieberkontrolle ausgeführt. Im Oktober hat zusätzlich eine Inspektion über die gesamte Trinkwasserversorgung erfolgreich stattgefunden. Im Vergleich zu den Vorjahren waren nur wenige Lecks aufgetreten.

Die Wasserversorgung wird durch Brunnenmeister Gabriel Schneider geführt. Wegen einer Vakanz beim Werkdienstteam konnte als Unterstützung Michel Koller gewonnen werden.

Abwasserbeseitigung

2023 wurde bei den Abwasserleitungen nur reiner Unterhalt ausgeführt. Es wurden im Mitteldorf rund 2 Kilometer Sauberwasserleitungen und in Hüniken rund 2.3 Kilometer Mischwasserleitungen gespült. Im Guggimoos, Sonnhalde, Halde und Bucher-Guyer Areal wurden weitere 2 Kilometer Abwasserleitungen gespült und Kanalfilmaufnahmen gemacht. Grössere Reparaturen sind nicht angefallen.

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr

2023 mussten im Dorf zwei Ernstfalleinsätze ausgeführt werden. Beide Ereignisse waren technische Hilfeleistungen. Zusätzlich wurden einige Wespennester entfernt.

Es fanden sechs Gesamtfeuerwehrübungen statt. Die Maschinisten absolvierten vier und der Atemschutz sechs Zusatzübungen sowie einen Leistungstest.

Jeder Fahrer erfüllte zwei Fahrübungen sowie drei Pflichtfahrten zu zwei Stunden. Die Verkehrsabteilung und die Sanitätsabteilung führten ebenfalls zwei Zusatzübungen durch. Das Kader absolvierte vier separate Übungen, eine davon mit dem Kader der Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil und der Feuerwehr Wehntal sowie eine mit dem Kader der Feuerwehr Surbtal.

Es wurden zwei Offiziersrapporte und zwei Kommissionsitzungen durchgeführt. Der Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2023 beträgt 60 Personen, davon sind neun Feuerwehrfrauen.

Notfalltreffpunkt (NTP)

Der Kanton beauftragte die Regionalen Führungsorgane (RFO) damit, in ihrem Verbandsgebiet den Bekanntheitsgrad der NTP zu steigern. Der Bevölkerungsschutzverband Zurzibiet führte im Berichtsjahr deshalb eine Werbekampagne zum NTP durch. Es musste festgestellt werden, dass zu diesem Thema auch künftig weiter und regelmässig Aufklärungsarbeit zu leisten ist.

Bevölkerungsschutz Zurzibiet

Das Engagement war 2023 besonders intensiv und geprägt von zusätzlichen Vorbereitungsaufgaben im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Versorgung (Mangellage). In den Wiederholungskursen standen diese Vorbereitungsaufgaben im Vordergrund und wurden in verschiedenen Fachbereichen ausführlich behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der ausführlichen Auseinandersetzung mit der aktuellen globalen Situation. Die Bedeutung privater Schutzräume stieg in der Bevölkerung rapide an, was viele offene Fragen und Unklarheiten aufwarf und somit einen zusätzlichen Mehraufwand forderte.

Insgesamt leisteten die Zivilschutzangehörigen 1988 Dienstage. 1280 wurden im Rahmen von Wiederholungs-/Weiterbildungskursen und 708 als Einsätze für die Gemeinschaft resp. öffentliche Anlässe im Zurzibiet erbracht.

21 Zivilschutzangehörige haben ihre aktive Pflicht erfüllt und konnten Ende Jahr aus dem Dienst entlassen werden.

Der Personal-Totalbestand beläuft sich auf 194. Der Vergleich mit dem Sollbestand von 420 zeigt auf, dass ein massiver Unterbestand besteht.

Die Räumlichkeiten des neuen Kommandopostens (KP) in Lengnau konnten im Berichtsjahr bezogen werden. Der KP ist voll funktionsfähig und einsatzbereit.

Regionalpolizei Zurzibiet

Mit ihren aktuell 15 Polizistinnen und Polizisten sowie den zwei Teilzeit-Zivilangestellten erbringt die Regionalpolizei Zurzibiet weiterhin ihre aufgabengemässen Leistungen zur vollen Zufriedenheit aller angeschlossenen Gemeinden. Sie führte 2023 in unserer Gemeinde mehrere Geschwindigkeitsmessungen und regelmässige Patrouillen durch. Total wurden durch das Korps 447 (Vorjahr 500) Einsatzstunden für unsere Gemeinde geleistet.

Liegenschaften

Sanierung Gemeindehaus

Die Projektierungsarbeiten wurden im Frühjahr abgeschlossen. Nach einem zustimmenden Beschluss der Gemeindeversammlung vom 2. Juni wurde das Projekt schliesslich in der Referendumsabstimmung vom 22. Oktober abgelehnt.

Sanierung Nassräume Schulhaus/Turnhalle

Aufgrund der eingeholten Richtofferten hat die Gemeindeversammlung vom 24. November 2023 einen Kredit von CHF 200'000 für die Sanierung der Nassräume in Schulhaus und Turnhalle genehmigt. Die Arbeiten werden in den Schul-Sommerferien 2024 und 2025 ausgeführt.

Friedhof

Im Frühjahr wurde die Räumung von 55 Gräbern in den ältesten Grabschildern ausgeführt. Neu wurde ein Plattenweg angelegt und die defekte Wasserleitung zur Abdankungshalle ersetzt. Daneben lief der ordentliche Unterhalt. Unter anderem wurden nicht standortgerechte Sträucher entfernt. Die Neubepflanzung hat sich verzögert und zieht sich zum Teil bis ins Frühjahr 2024.

Der Gemeindeversammlung vom 2. Juni konnte die Kreditabrechnung (Unterschreitung rund CHF 14'000) für die Umgestaltung des Friedhofs vorgelegt werden.

Hausdienst

2023 war für den Hausdienst ein Normaljahr. Alle Unterhaltsarbeiten sowie sicherheitsrelevanten Prüfungen (Spielplätze, Turngeräte) wurden ausgeführt. Bei der Reinigung waren die personellen Engpässe wegen Unfall und Krankheit die Herausforderung. Im Frühjahr wurde der Lernende Colin Lüber vom Hausdienst Ehrendingen übernommen. Er wird 2024 sein QV absolvieren. Personalwechsel bei Schulleitung, Schulverwaltung und Lehrerschaft führten zu Umstellungen bei den Arbeitsabläufen und der Einrichtung des Schulhauses. Zahlreiche Vereinsanlässe (Sport, Kultur) und Versammlungen forderten das Hausdienstteam zudem stark. Zum Team gehören Leiter Alois Meier, Stellvertreter Raphael Schweri, Beatrix Fischer, Ursula Wenzinger und der Lernende Colin Lüber.

Bauwesen, Raumplanung

Gesamtrevision Nutzungsplanung

Diesbezüglich wird auf den Abschnitt «Übersicht ausgewählter Projekte» am Anfang dieses Berichts verwiesen.

Entwicklungsrichtplan Bucher Areal West

Dazu wird auf die Ausführungen unter «Übersicht ausgewählter Projekte» am Anfang dieses Berichts verwiesen.

Regionale Bauverwaltung

Seit rund 10 Jahren arbeiten die Gemeinden Ehrendingen und Schneisingen im Bereich Bauverwaltung zusammen. Auf den 1.1.2021 entstand daraus die neu formierte BPU Regio Surb.

Die Neuorganisation sollte Gewähr für optimale Abläufe und Leistungen bieten. Diese Erwartungen haben sich leider nicht erfüllt. Die Umsetzung der paritätischen Mitbestimmung beider Gemeinden mit den neu geschaffenen Führungs- und Fachgremien zeigte sich schon bald in der praktischen Umsetzung herausfordernder als gedacht. Auch in den letzten zwei Jahren getroffene organisatorische Massnahmen brachten nicht die gewünschten Verbesserungen. Die Folgen waren u.a. stark verzögerte Behandlungsdauern von Baugesuchen sowie Tiefbauprojekten.

Beide Gemeinderäte haben diese unbefriedigende Situation im Herbst 2023 eingehend analysiert. Sie kamen zum Schluss, dass die Zusammenarbeit – auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und dem Mitmachen von Schneisingen beim Fusionsprojekt «Kompass Surbtal» – nicht weitergeführt werden soll. Daher wird beiden Gemeindeversammlungen im Sommer 2024 die Auflösung des Gemeindevertrags beantragt werden und der Vertrag bis dahin ausser Kraft gesetzt.

In Schneisingen wird der Bereich Baugesuche/Baupolizei per 1.2.2024 komplett an das Ingenieurbüro KSL ausgelagert und die Gemeindeganzlei stellt das Bausekretariat sicher. Die Führung des Haus- und Werkdiensts übernimmt bis zum Abschluss des Projekts «Kompass Surbtal» Förster Felix Stauber.

Bautätigkeit

Die Bautätigkeit bewegte sich über dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre. Generell ist festzuhalten, dass auch 'normale' und 'kleinere' Bauprojekte häufig nicht zu unterschätzen den Aufwand bei unserer Bauverwaltung auslösen. Gleichzeitig werden die erforderlichen baurechtlichen Rahmenbedingungen tendenziell immer komplizierter. Ebenso sind vermehrt Vorbesprechungen und -anfragen festzustellen. Eine seriöse Bearbeitung, teilweise auch unter Beizug externer Fachberater, der kantonalen Fachstellen und des Ortsbildberaters, braucht jeweils ihre Zeit.

Bauwesen-Statistik

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
- Total eingereichte Baugesuche	21	26
- Total bewilligte Baugesuche	13	10
- Abgewiesene Baugesuche	0	0
- Zurückgezogene Baugesuche	0	1
- Noch in Bearbeitung	8	15
- davon sistiert	0	0
- Neue Wohneinheiten		
- bewilligt im lfd. Jahr	0	0
- noch in Bearbeitung	24	2
- Gesuche für Solaranlagen (meldepflichtig)	16	

Einwohner-Statistik

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
Bevölkerungszahl mit Wochenaufenthalter am 31.12.	1'581	1'545
Veränderung gegenüber Vorjahr	+ 36	+ 30
Schweizerbürger	1'346	1'331
Schweizerbürger in Prozent	85.1	86.1
Ausländer	235	214
Ausländer in Prozent	14.9	13.9
Konfessionen		
- Römisch-Katholisch	510	540
- Reformiert	341	363
- unbekannt	730	642
Geburten	12	11
Todesfälle	8	12
Asylbewerber	18	10
Haushalte	728	717
Steuerpflichtige	973	963

Altersstruktur

- 0 - 19-jährige	300	275
- 20 - 30-jährige	144	149
- 31 - 49-jährige	396	373
- 50 - 65-jährige	403	401
- über 65-jährige	338	347